



Erscheint jeden Sonnabend.
Abonnementspreis bei allen Kaiserl. Post-
anstalten 2 Mark jährlich; für Zubringung
durch Briefträger 60 Pf. extra.

Inserate
werden in der Expedition d. Blattes jederzeit
angenommen. Die durchlaufende Zeile kostet
20 Pf., die Spaltzeile 10 Pf.

Kreis-Blatt

des

Königlichen Landraths-Amtes Kreises Löbau zu Neumark.

Redaction des amtlichen Theils:
Königl. Landrathsamt.

Expedition, Druck und Verlag:
J. Köpke's Buchdruckerei in Neumark.

No. 2.

Neumark, den 10. Januar

1885.

Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths-Amtes und des Kreis-Ausschusses.

№ 12.

Polizei-Verordnung,

betreffend die Verwendung der im Besitze von Privaten befindlichen Hengste zum Decken fremder Stuten.

Verwendung
von Privat-
Beschälern.

Nachdem es sich als nothwendig ergeben hat, Vorkehrungen zu treffen, um die Verwendung von Hengsten, welche mit erheblichen Krankheiten und Fehlern behaftet sind, zum Deckgeschäft zu verhüten, verordne ich in der Erwägung, daß der fragliche Zweck in Ansehung der in dem Gesetze, betreffend die Abwehr und Unterdrückung der Viehseuchen vom 25. Juni 1875 in Bezug genommenen Krankheiten im Wesentlichen an der Hand der desfalligen Bestimmungen dieses Gesetzes, insbesondere des § 9 desselben erreicht werden kann, auf Grund der §§. 76 bis 78 der Provinzialordnung für die Provinz Preußen u. vom 29. Juni 1875 (Gesetz-Sammlung S. 335) in Verbindung mit §§. 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 (Gesetz-Sammlung S. 265) unter Zustimmung des Provinzialraths der Provinz Westpreußen für den Umfang der ganzen Provinz was folgt:

§ 1. Wer einen Hengst zur Deckung fremder Stuten verwenden will, ist verpflichtet:

1. sich zu vergewissern, daß derselbe nicht an nachstehenden Krankheiten oder Fehlern leidet: Spath, Schaale, Hasenhacke, Mondblindheit, (periodische Augenentzündung), Staar, Dummkoller, Dämpfigkeit, Kreuzlähme, Strahlenkrebs;
2. dem Landrathe des Kreises bis zum 25. Januar jeden Kalenderjahres eine desfallige Anzeige mit dem Nationale des Hengstes nach dem beigelegten Schema (A) einzureichen; sofern ein Hengst erst nach dem 15. Januar erworben wird, ist die desfallige Anzeige 14 Tage vor dem Beginn des Deckgeschäftes zu erstatten;
3. ein Deckregister nach dem weiterbeigedruckten Schema (B) zu führen;
4. den Hengst der Besichtigung durch eine von der Kreisverwaltung zu ernennende Commission bezw. durch einen von derselben zu ernennenden Commissar jederzeit auf Verlangen zu unterwerfen.

§ 2. Wer einen Hengst, welcher mit einem der im § 1 bezeichneten Fehlern behaftet ist, zur Deckung fremder Stuten gegen Bezahlung verwendet, wird, soweit die Gesetze nicht strengere Strafen verhängen, mit einer Geldstrafe von 20—30 Mark für jeden einzelnen Contraventionsfall bestraft. Andere Uebertretungen dieser Polizei-Verordnung unterliegen einer Geldstrafe von 10—30 Mark für jeden Fall.

Danzig, den 16. August 1879.

Der Ober-Präsident der Provinz Westpreußen.

Schema A. Nationale der als Beschäler aufzustellenden Hengste.

Lauf- No.	Name des Hengstes.	Abstammung desselben.	Größe. Fuß Zoll	Farbe und Abzeichen.	Alter. Jahre.

Schema B. D e c r e g i s t e r der Privat-Beschäl-Station des N. N. zu

Pfe. No.	Stute des (Name und Wohnort des Besitzers der gedeckten Stute).	deren Größe		Farbe und Abzeichen.	Alter.	gedeckt durch (Name des Hengstes).	am*)	Beschäl- Resultat.
		Fuß	Holl					

*) Sowohl das Datum erster als das der wiederholten Deckung sind einzutragen.

Die Pferdebesitzer im Kreise mache ich noch besonders darauf aufmerksam, daß die in obiger Verordnung im § 1 unter No. 2 vorgeschriebene Anzeige mit dem Nationale des Hengstes spätestens bis zum **25. Januar 1885** bei mir eingehen muß. Die nach diesem Termine angemeldeten Hengste werden der Kommission zur Besichtigung jedenfalls nicht vorgestellt und dürfen zum Decken fremder Stuten gegen Bezahlung nicht verwendet werden. Die Gemeindevorstände des Kreises veranlasse ich, die Besitzer von Hengsten auf diese Verfügung aufmerksam zu machen.

Neumark, den 5. Januar 1885.

Der Landrath.

Eintritt in
Militair-
Institute.

N^o 12. Es wird hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß:

1. die Bestimmungen über die Annahme und Einstellung von Mannschaften der Landbevölkerung als Freiwillige bei der Kaiserlichen Marine,
2. die Grundsätze für die Annahme von Knaben in das Militair-Knaben-Erziehungs-Institut zu Annaburg,
3. die Nachrichten für diejenigen Freiwilligen, welche in die Unteroffizierschulen zu Potsdam, Jülich, Biebrich, Ettlingen und Marienwerder eingestellt zu werden wünschen,
4. die Nachrichten für diejenigen jungen Leute, welche in die Unteroffizier-Vorschule zu Weilburg einzutreten wünschen,

und zwar ad 1 im Kreisblatt No. 2, ad 2 und 4 im Kreisblatt No. 16 pro 1881 und ad 3 im Kreisblatt No. 47 pro 1884 enthalten sind und auch hier eingesehen werden können.

Neumark, den 3. Januar 1885.

Der Landrath.

Amtscharakter
der kgl. Kreis-
Kassen-
Verwalter.

N^o 13. Des Kaisers und Königs Majestät haben mittelst Allerhöchster Kabinetts-Ordre vom 10. v. Mts. anzuordnen geruht, daß fortan den Verwaltern der königlichen Kreiskassen der Amtscharakter „Königlicher Rentmeister“ beigelegt werde. Neumark, den 9. Januar 1885.

Der Landrath.

Hauscollekte.

N^o 14. Der Herr Ober-Präsident der Provinz Westpreußen hat für das Jahr 1885 die Abhaltung einer Hauscollekte zum Besten des Krankenhauses der Barmherzigkeit zu Königsberg genehmigt.

Die Einsammlung dieser Kollekte wird im Kreise Löbau im ersten Quartal d. J. stattfinden und zwar durch polizeilich legitimirte Kollektanten, welche ihre Legitimation auf Erfordern vorzeigen müssen.

Neumark, den 3. Januar 1885.

Der Landrath.

Revision der
Maße und
Gewichte
pro 1884.

N^o 15. Diejenigen städtischen Polizei-Verwaltungen und Herren Amtsvorsteher des Kreises, welche meiner Kreisblatts-Verfügung vom 5. Dezember pr. (Kreisblatt No. 49 pro 1884) bisher nicht genügt haben, ersuche ich hierdurch nochmals, mir die Uebersichten über das Ergebnis der polizeilichen Revision der Maße und Gewichte pro 1884 nunmehr **spätestens bis zum 18. d. Mts.** einzureichen.

Neumark, den 9. Januar 1885.

Der Landrath.

Nachweisung
der vorläufig
entlassenen
Straf-
gefangenen.

N^o 16. Diejenigen Polizei-Verwaltungen und Herren Amtsvorsteher des Kreises, welche meiner Kreisblatts-Verfügung vom 3. October 1877 (Kreisblatt No. 40) noch nicht genügt haben, ersuche ich um **sofortige** Einreichung der Nachweisung von den im Jahre 1884 vorläufig entlassenen Strafgefangenen.

Neumark, den 6. Januar 1885.

Der Landrath.

Personalien.

N^o 17. Der Einsaße Johann Cybulski ist zum Gemeindevorsteher von Guttowo gewählt und als solcher bestätigt und vereidigt.

Neumark, den 8. Januar 1885.

Der Landrath.

Viehseuchen.

N^o 18. Wegen Nozverdachts unter Observation bezw. Stallsperrre gestellt sind: die Pferde auf dem früher Nasilomski'schen Grundstücke in Wrocyno und ein Pferd des Einsassen Radke in Wroczenko. Neumark, den 10. Januar 1885.

Der Landrath.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

№ 19. Hierdurch bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß von den unterm 5. November v. J. gewählten Directions-Mitgliedern der Ossa-Räumungs-Genossenschaft:

der Rittergutsbesitzer und Amtsrichter Paul von Livonius-Goldau,
der Gutsbesitzer von Jackowski-Sendzig,
der Besitzer Franz Treider-Schwarzenau und
der Besitzer Nicolaus Czuchowski-Summin

auf einen dreijährigen Zeitraum durch den Herrn Regierungs-Präsidenten zu Marienwerder bestätigt worden sind.

Der städtische Vertreter ist nicht bestätigt worden, weshalb ein solcher demnächst neu gewählt werden wird. Rosenbergl, den 7. Januar 1885. Der Landrath. (gez.) von Auerwald.

Ossa-
Räumungs-
Direction.

№ 20.

Die **Martha-Herberge** in Danzig, Frauengasse 42 gewährt unbescholtenen dienstsuchenden weiblichen Personen einen anständigen und billigen Aufenthalt für die Vergütung von 20 Pf. pro Tag und Nacht. Die Einkommenden erhalten auch auf Wunsch Beköstigung nach einem Tarif, auf dem die Speisen zum Selbstkostenpreise verzeichnet sind. Wer gut nähen und stricken kann, vermag sich einen kleinen Erwerb durch Handarbeit zu verschaffen. Zur Aufnahme ist ein Dienstbuch oder Polizeischein nothwendig.

Durchreisende Damen finden gut eingerichtete Logierzimmer zu billigen Preisen, und wird die Herberge dem Besuche Auswärtiger bestens empfohlen.

Der Vorstand.

Czwalina.
du Bois.

Rickfett.
Breda.

Orlovius.
Carnuth.

Rothe.
Collin.

Martha-
Herberge in
Danzig.

Öffentlicher Kreis-Anzeiger.

(Die Expedition des Kreisblatts besorgt Inserate in alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen.)

Nutzholz-Verkauf im Wege der Submission

Königl. Oberförsterei Lautenburg,
Regierungsbezirk Marienwerder, Kreis Strassburg.

Auf folgende Hölzer werden versiegelte, mit der Aufschrift „Holzsubmission“ versehene Gebote bis zum

Donnerstag, den 22. d. Mts., Vormittags 11 Uhr,
entgegen genommen.

Die Gebote sind auf die einzelnen, nachstehend angegebenen Lose, unter Bezeichnung der Losnummer, für die **Maßeinheit ohne jede Nebenbedingung** abzugeben.

Die besonderen Submissionsbedingungen, sowie die daneben gültigen allgemeinen Bedingungen für den Holzverkauf aus fiskalischen Forsten können in hiesiger Registratur eingesehen oder gegen Erstattung der Schreibgebühren bezogen werden.

Die Eröffnung der eingegangenen Gebote, bezw. die sofortige Ertheilung des Zuschlags erfolgt öffentlich im oben bezeichneten Termin im Fisch'schen Gasthause zu Lautenburg.

¼ des Kaufpreises ist spätestens im Termine, der Rest 6 Wochen nach der Ertheilung des Zuschlages an die Königl. Forstkaße zu Lautenburg zu zahlen.

Loos No.	Schutzbezirk	Lagen	Abtheilung	Holzart.	Bauholz											
					I. Klasse			II. Klasse			III. Klasse			IV. Klasse		
					Stück	Festmeter		Stück	Festmeter		Stück	Festmeter		Stück	Festmeter	
Taxpreis pro Festmeter in Mark:					10			8			8			7		
1	Neuhoff	58	a	Kiefer	151	490	92	82	124	50	119	147	97			
2	"	"	"	"										71	77	71
3	"	"	"	"												
4	"	59	"	"	139	370	6	88	152	41	83	104	60			
5	"	"	"	"										89	53	49
6	"	"	"	"												
7	Kienheide	75	b	"	28	62	93	51	83	63	97	111	91			
8	"	"	"	"										56	45	21
9	"	"	"	"												
10	Konowo	69	"	"	7	15	71	34	56	96	65	79	33			
11	"	"	"	"										120	94	11
12	"	"	"	"												
13	Heinrichsdorf	101	"	"	23	56	40	69	115	70	99	122	77			
14	"	"	"	"										133	109	37
15	"	"	"	"												
16	"	104	"	"	24	54	30	80	133	47	169	207	39			
17	"	"	"	"										185	147	51
18	"	"	"	"												
19	Koßen	175	"	"	70	188	87	42	72	59	35	43	96			
20	"	"	"	"										17	13	97
21	"	"	"	"												
22	"	190	"	"	10	24	12	31	53	83	57	69	32			
23	"	"	"	"										155	99	52
24	"	"	"	"												
25	"	196	f	"	128	382	99	32	54	66	29	37	18			
26	"	"	"	"										28	21	92
27	"	"	"	"												

Die calculatorische Berichtigung der vorstehenden Zahlen bleibt vorbehalten.

Lautenburg, den 5. Januar 1885.

Der Oberförster.

Kalckhoff.

Bekanntmachung.

Aus den Beläufen Brinsk, Neuwelt, Gurzno und Buczkowo der Oberförsterei Ruda, Kreis Strasburg in Westpreußen, sollen

Donnerstag, den 15. Januar cr., Vormittags 11 Uhr,
im Warm'schen Gasthose zu Gurzno ca. 2000 Stück Kiefern Bau- und Schneidhölzer der I. bis V. Stärteklasse mit ca. 2000 Festmeter öffentlich meistbietend verkauft werden. Kauf-
lustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Bedingungen im Termin bekannt
gemacht werden. Die Belaufsförster sind angewiesen, das Holz den Herren Käufern auf Ver-
langen örtlich vorzuzeigen.

Ruda, den 2. Januar 1885.

Der Oberförster.

Bekanntmachung.

In dem am

Mittwoch, den 14. Januar er., Vormittags 10 Uhr,

im hiesigen Magistratsbureau anstehenden Termine soll die Erhebung des Markt- und Standgeldes für die fünf Pferde-, Vieh- und Krammärkte auf die ferneren 6 Jahre, und zwar vom 1. Januar 1885 ab, verpachtet werden.

Pachtlustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Pachtbedingungen im Termin bekannt gemacht und letzterer um 12 Uhr Mittags geschlossen wird.

Kauernitz, den 7. Januar 1885.

Der Magistrat.

Malinowski.

Bekanntmachung.

Der ausschließlich des Holzwerths und des Titels „Insgemein“ auf 16663 Mark 49 Pfennig veranschlagte Neubau des Förster-Etablissements Schneiderswalde (Revier Liebemühl, Kreis Löbau) soll im Wege der Submission an einen der drei Mindestfordernden in General-Entreprise vergeben werden.

Es ist hierzu ein Termin auf

Freitag, den 16. Januar er., Vormittags 11 Uhr,

im Bureau des Unterzeichneten anberaumt, bis zu welchem die mit der Aufschrift „Submission auf den Neubau des Förster-Etablissements Schneiderswalde“ zu versehenen Offerten frankirt einzureichen sind.

Die Kostenanschläge, Zeichnungen und Bedingungen sind vorher in meinem Bureau während der Dienststunden einzusehen.

Ot. Gylau, den 5. Januar 1885.

Der Königliche Kreisbauinspector.

Dollenmaier.

Bekanntmachung.

Behufs Ausgabe der Holzverabfolgezettel für die Schulholzdeputate habe ich einen Termin auf

Sonnabend, den 17. Januar er., Vormittags 10 Uhr,

im Jacoby'schen Gasthause zu Konkorsz angesetzt.

Die Holzverabfolgezettel werden nur nach Einreichung der vorschriftsmäßig ausgestellten Quittungen, welche von dem Lokalschulinspektor, dem Schulvorstande und dem Lehrer unterschrieben sein müssen, abgegeben werden.

Konkorsz, den 1. Januar 1885.

Der Oberförster.

Triepecke.

➔ Preuß. Lotterie-Loose ➔

zur Hauptziehung 171. Pr. Lotterie (Ziehung 16.—31. Januar 1885, Hauptgewinn 450,000 Mark baar) versendet gegen Baar:
Originale: $\frac{1}{7}$ à 360, $\frac{1}{8}$ à 150, $\frac{1}{9}$ à 72 Mark; ferner kleinere Antheile mit meiner Unterschrift an in meinem Besitze befindlichen Original-Loosen: $\frac{1}{10}$ 30, $\frac{1}{12}$ 15, $\frac{1}{24}$ 7,50 Mark.

Carl Hahn, Lotterie-Geschäft, Berlin S. O., Melchiorstraße 33 (gegründet 1886).

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Pippinken Band I. Blatt 11 Artikel 4 auf den Namen des Gutsbesizers Bruno Pastenach eingetragene, zu Pippinken belegene Freischulzengrundstück

am 28. März 1885, Vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — im Zimmer No. 14 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 137,54 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 58,14,70 Hektar zur Grundsteuer, veranlagt. Auszug aus der Steuervolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, — Grundbuchartikel — etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer No 7, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefördert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehende Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Gebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden, und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefördert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 31. März 1885, Vormittags 9 Uhr,

an Gerichtsstelle im Zimmer No. 14 verkündet werden.

Neumark, den 4. Januar 1885.

Königliches Amts-Gericht.

Versteigerungen.

Dienstag, den 13. d. Mts., Vormittags 10 Uhr,

werde ich hier selbst bei dem Glasermeister Mendel

verschiedene Möbel,

und sodann bei dem Buchbinder Lewin

Galanteriewaaren,

Nachmittags 3 Uhr

vor dem Schulzenamte in Pipowitz

1 Pferd,

Mittwoch, den 14. d. Mts., Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr,

in Mroczenko bei dem Einsassen Anton Kotewicz

verschiedenes Getreide, Holz und 1 Schwein,

welches dort selbst in Verwahrung gegeben war,

Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr

bei dem Einsassen Bartkowskii in Abbau Mroczeno

Schweine, Gänse und Kälber,

Donnerstag, den 15. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr,

vor dem Schulzenamte in Pippinken

Möbel, Kälber und Schweine

versteigern.

Neumark, den 10. Januar 1885.

Wernicke, Gerichtsvollzieher.

Submission.

Der Neubau eines Wohnhauses und einer Scheune auf dem Forstetablissement Adlersbude, Forstrevier Jablonken, mit Ausschluß von Holzwerth und des Titel Inzsgemein auf 13384 Mk. 17 Pf. veranschlagt, soll

am Mittwoch, den 21. d. Mts., Vormittags 11 Uhr,

im Bureau des Unterzeichneten, Baderstraße No. 1 hierselbst, im Ganzen verdingen werden.

Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift „Bauten in Adlersbude“ versehen, vor dem Termin einzureichen; später eingehende bleiben unberücksichtigt.

Die Anschläge, Zeichnungen und Bedingungen können im Bureau des Unterzeichneten eingesehen werden.

Osterode, den 7. Januar 1885.

Der Königliche Bauinspektor.
Gibelius.

Bekanntmachung.

Hiermit warne einen Jeden, von meinem Manne Johann Pokorra aus Starlin weder Inventar noch Mobilien zu kaufen. Ich stehe mit demselben in Ehescheidung und würde die etwa angekauften Gegenstände gerichtlich zurückverlangen.

Starlin, im Januar 1885.

Otilie Pokorra, geb. Cieszyńska.

Jede mass mit Garant- verlackt No. 47.		Flasche dieser Marke sein. €	Seit 1876: 21 Centralgesch. nebst Restaurant mit guter billiger Küche: Berlin (8) Breslau (2) Cassel Danzig Dresden Halle Hannover Königsberg Leipzig Posen Potsdam Rostock Stettin u. über 600 Filialen in Deutschl. Kampf gegen die Weinfabrikation! Einführung von ausschliesslich nur chemisch untersuchten, garantirt reinen ungegypsten „Französischen Naturweinen in Deutschland.“
AUX CAVES DE FRANCE.			
OSWALD NIER, Hofliefer. Haupt-Geschäft: Berlin C., Wallstr. 25.			
<p>● Preis-Courant per 1/2 Liter excl. Fl. — auch in 1/4-Literfl. u. Gebinden zu haben —: Minerve, r., appetitl. 55 s — Garrigues, r. u. w., etwas herb, aber fein, früher 90, jetzt nur 75 s. Clairette, r. u. w., naturmild 95 s — Plaines du Rhône, r., naturm. u. Verdauung beförd. M. 1.05. Grès, r., natursüß; w. mild. Als Dessertwein u. Kranken sehr empfohlen M. 1.25. — Baïsse, weiss, natursüß; ächter Muscatr.-Geschm. M. 1.25. — Château Bagatelle, r., feurig, kräftig M. 1.60. Château des deux Tours, r. u. w., feines Naturbouquet M. 1.90. — Muscat de Frontignan, sehr alt, Malaga u. Madère, sehr alt u. kräftig M. 2.50. — Französischer Cognac M. 2.50. — Französischer Champagner „Obus“ blanc od. rosé: 1/2 Fl. M. 2.60, 1/4 Fl. M. 4.70. — Bouzy 1/4 Fl. M. 6.20. Filiale in:</p>			
<p>in Dt. Gylau bei Herrn F. Henne, in Strasburg bei Herrn C. F. Langer, in Löbau bei Herrn B. Benndick.</p>			



Am 8. d. Mts. hat sich bei mir ein brauner Hühnerhund eingefunden. Der Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Insektionsgebühren abholen.

C. Hanow-Neumark.

Eine Karte. An Alle, welche an den Folgen v. Jugendfünden, nervöser Schwäche, Entkräftigung, Verlust der Manneskraft etc. leiden, sende ich kostenfrei ein Recept, d. sie kurirt. Dieses große Heilmittel wurde v. ein. Missionar in Südamerika entdeckt. Schickt ein adress. Couvert an **Rev. Joseph L. Inman, Stat. D. New York City U.S.A.**

Lieferanten	des Kaisers, der Kaiserin u. d. Kronprinzen
	Stollwerck'sche Chocoladen und Cacaos
empfehlen in Originalpackung in Neumark H. Freitag, S. H. Landshut, Max Rother, Apotheke.	

Nur echt mit dieser Schutzmarke:

Huste-Nicht

Malz-Extract und Caramellen*)

von L. H. Pietsch & Co., Breslau.

Die durch zahlreiche Dankschreiben anerkannt, bewährtesten und besten diätetischen Genussmittel bei Husten, Keuchhusten, Catarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Brustleiden, vom einfachsten Catarrh bis zur Lungenschwindsucht.

*) Extract a Flasche 1 M., 1,75 M. und 2,50 M.
Caramellen a Beutel 30 und 50 S. — Zu haben in Neumark bei Hermann Klatt.

Ich bin zur Rechtsanwaltschaft bei dem Kgl. Amts- und Landgericht in Thorn zugelassen und wohne Breitestrasse No. 84 I. Treppe im Hause des Herrn Prager.

Schlee,
Rechtsanwalt
in Thorn.

Unentgeltlichen Rath zur Rettung von Trunksucht, mit und ohne Wasser, ertheile allen Hilfesuchenden. Zahlreiche Dankschreiben.

A. Vollmann, Berlin N., Kesselstrasse 38.

Jeder ist übervortheilt,

der nicht beim Ankauf von **Payne's Illustrirtem Familien-Kalender per 1885** für den Preis von 50 Pf. drei Beilagen, nämlich: a) einen Wand-Kalender, b) einen Portemonnaie-Kalender, c) einen Portefeuille-Kalender erhält. Man sehe daher ausdrücklich darauf, daß man neben dem eigentlichen, aller Welt bekannten Kalender diese 3 Beilagen erhält, denn sie werden mit jedem Exemplar des Kalenders geliefert. Man lasse sich auch nicht beschwätzen, einen anderen als **Payne's Illustrirten Familien-Kalender** zu kaufen, denn keiner bietet auch nur annähernd dasselbe.

**Pferdedecken**

aus rein wollenen besten Stoffen mit Bruststück, vorn zuschnallen, groß und warm, Paar M. 20 mit Leinwandfutter. Gewöhnliche gute 4eckige Pferdedecken mit Futter Paar M. 14, diese mit wasserdichtem Ueberzug Paar M. 18. Feinste Reisedecken a M. 15. Weiße Normal-Schlafdecken a M. 10, Deckengurte Paar M. 3.

Hugo Herrmann, Deckenfabrik, Stettin.

AIIRON'S RESTAURANT.

Sonntag, den 11. d. Mts.,

**Export-Bier**

0,4 für 15 Pf.

Um freundlichen Besuch bittet

R. Schulz.

Wagenfett,

superior Qualität p. Ctr. 15 Mk.,
secunda do. do. 12 "
tertia do. do. 10 "

in Gebinden von ca. 3 Ctr., kleinere Packungen entsprechend theurer.

Malaga-Baumöl

rein und unverfälscht, per Ctr. 50 Mk.,

Manhattan-Oel

von der

Manhattan-Oil-Company

New York,

prima p. Ctr. 40,00 Mark
secunda do. 30,00 "

Dieses Oel ist für Maschinenzwecke durchaus zu empfehlen. Proben werden gerne gratis abgegeben.

M. Goldstandt's Sohn,

Löbau Westpr.

D. Schumacher's

Heilmethode

heilt seit 16 Jahren schnell, sicher, dauernd — ohne Berufsstörung — unter Garantie, brieflich alle Arten (auch die schwersten und verzweifeltsten Fälle) von Haut- und Geschlechtskrankheiten etc. nach eigener selbsterfundener, stets bewährter Methode ohne Quecksilber, Jod oder anderes Gift, speciell Flechten, Wunden, Geschwüre,

Schwächezustände,

Nervenschwäche, Bleichsucht, Magenleiden, Rheuma, Bandwurm in 1 Stunde; für d. vollen Erfolg der Curen leiste Garantie.

Meine Broschüre **Heilmethode** illustr. 40. Auflage versende für 50 Pfg. Kreuzband, in Couvert 70 Pfg., und sollte keiner versäumen, sich dieselbe anzuschaffen.

D. Schumacher.

Berlin S. W. Hagelsbergerstrasse.